

Tragen eines 3-Punkt Gurtes

Immer wieder treten die gleichen Fragen zu der Trageweise der sogenannten „3-Punkt-Gurten“ oder auch „3-Punkt Sling“ bzw. „CQB-Sling“ auf. Wir haben uns mal die Mühen gemacht und versucht die möglichen Trageweisen eines 3-Punkt-Gurtes zusammen mit einer Airsoftwaffe zu erklären und diese auf verschiedenen Bildern darzustellen.

Trageweisen

Insgesamt gibt es an die 6 verschiedene Möglichkeiten seine Airsoftwaffe mit Hilfe eines 3-Punkt Gurtes zu tragen:

- Off-Side Drop
- Military Patrol Ready
- Port Arms
- Rear Sweep
- Climbers Carry
- Hasty Carry

Die einfachsten und hier nicht näher erläuterten Trageweisen sind die „Port Arms“; „Rear Sweep“ und „Hasty Carry“. Bei der Trageweise „Port Arms“ wird die Waffe einfach mit Hilfe des Riemens quer über dem Brustkorb getragen. Die Trageweise „Rear Sweep“ ist eigentlich genauso wie die Weise „Port Arms“, nur das hier die Waffe quer über den Rücken getragen wird. Bei der Trageweise „Hasty Carry“ wird die Waffe einfach nur mit Hilfe des Trageriemens über der Schulter getragen. Da diese Trageweisen eigentlich für Airsoftspiele nicht geeignet sind, werden wir auch nicht weiter darauf eingehen. Ein 3-Punkt Gurt hat seine Stärken bei den nun folgenden Trageweisen.

Military Patrol Ready

Diese Trageweise ist sinnvoll, wenn zum Beispiel bei einem größeren Airsoft-Event die Waffe ständig mit sich herumgetragen werden muss und man jederzeit mit einem Kontakt der gegnerischen Mannschaft zu rechnen hat. Diese Trageweise ist auch weniger ermüdend als die „Off-Side Drop“. Der Vorteil bei dieser Trageweise ist die, dass man immer eine Hand schnell an der Waffe hat, wenn man mit der anderen zum Beispiel taktische Handzeichen gibt oder gerade am Funken ist. Man kann somit schnell aus der Hüfte schießen, wenn man zum Beispiel von der gegnerischen Mannschaft überrascht wird, und man bekommt die Waffe auch schnell in den Schulteranschlag ohne groß umgreifen zu müssen.

1. Die Waffe umhängen



1. Schritt

Als erstes zieht man beide Trageriemen von der Waffe weg.



2. Schritt

Man greift nun den äußeren Trageriemen und zieht ihn von der Waffe weg damit sich eine Schlaufe bildet.



3. Schritt

Anschließend zieht man sich diese Schlaufe über den Kopf.



4. Schritt

Man greift dann mit der einen Hand an die Waffe und greift mit der Schußhand durch die Schlaufe und bringt auch die Schulter des Schußarmes durch die Schlaufe.



5. Schritt

Fertig.
Somit hat man die Waffe richtig umgehängt.

2. Verwenden der Waffe zusammen mit dem Gurt



Während man sich bewegt, folgt die Waffe stets in Blickrichtung. Sprich, die Waffe schaut genau dorthin wohin man auch selber schaut.
Man kann die Waffe auch aus dieser Position abfeuern wenn es sein muss.



Ein weiterer Vorteil dieser Trageweise ist auch der, dass man die eine Hand von der Waffe nehmen kann ohne die andere vom Abzug nehmen zu müssen. So kann man z.B. taktische Handzeichen geben, wie hier auf dem Bild mit dem Zeichen für „Achtung“ demonstriert, oder das Funkgerät bedienen.



Um mit der Waffe in den Schulteranschlag gehen zu können, braucht man nur die Waffe etwas nach vorne zu drücken und den Schaft an die Schulter zu heben. Auch aus dieser Position, oder in dieser Bewegung, kann man die Waffe abfeuern.



Die Waffe ist im Schulteranschlag und man kann somit gezielte Schüsse abfeuern.

Off-Side Drop

Dies ist die gebräuchlichste Trageweise der SWAT-Beamten in den USA und bei Airsoft-Spielen auch sehr zu empfehlen. Wenn die Primärwaffe mitten in einem Spiel mal versagen sollte, wenn z.B. man einen Gearbox-Jam hat oder der Akku nicht mehr will, kann man diese somit einfach loslassen um schnell die Sekundärwaffe ziehen zu können um sich weiter verteidigen zu können. Beim loslassen der Primärwaffe fällt diese, durch die Trageweise „Off-Side Drop“ einfach zur Seite und stört somit nicht das schnelle Ziehen der Zweitwaffe.

1. Die Waffe umhängen



1. Schritt

Man zieht wieder beide Riemen weg von der Waffe.



2. Schritt

Als nächsten Schritt greift man den äußeren Trageriemen und zieht ihn ebenfalls von der Waffe weg um eine Schlaufe zu bilden.



3. Schritt

Anschliessend zieht man sich die Schlaufe über den Kopf und steckt die Hand (nicht die Schusshand) durch die Schlaufe und bringt noch dem Arm und die Schulter mit hindurch.



4. Schritt

Zum Schluss kann man die Waffe noch etwas zurecht rücken und man ist fertig.

2. Verwenden der Waffe zusammen mit dem Gurt



Wenn man im Anschlag ist und die Waffe versagt, durch einen Gearbox-Jam, oder Munitionsmangel etc. braucht man nun nur noch...

Tragen eines 3-Punkt-Gurtes – Dargestellt vom SWAT-Einsatz-Airsoft-Team



... die Waffe loslassen.
Durch die Trageweise des Gurtes wird die
Waffe somit zur Seite gleiten und gibt den Weg
zur Backup-Waffe frei.



Man kann somit die Backup-Waffe ziehen ohne
das einem die Primärwaffe im Weg sein sollte.



Somit ist man wieder schnell im Feuerkampf
und man kann sich weiter verteidigen.

Climbers Carry

Diese Tragweise ist zwar etwas ungewöhnlich und beim Airsoft auch recht selten anzutreffen, aber wenn man mal in die Verlegenheit kommt irgendwo rauf klettern zu müssen, ist das die beste Möglichkeit die Waffe zu tragen, da diese dann beim Klettern nicht weiter stören kann.

1. Die Waffe umhängen



1. Schritt

Diese Tragweise ist etwas komplizierter als die anderen und es erfordert schon etwas Übung um die Waffe richtig umhängen zu können.

Als erstes zieht man beide Trageriemen auseinander. (Wie das Prinzip bei einem Rucksack.)



2. Schritt

Man steckt eine Hand und den Arm durch einen Riemen, während man die Waffe um den Kopf auf den Rücken bewegt.

Die Bewegung ist wie als wenn man sich einen Rucksack auf den Rücken schwingt.



3. Schritt

Man bringt nun die Waffe auf den Rücken und steckt die Arme durch die Riemen.

Achtung: Wenn der Riemen zu kurz eingestellt ist, ist das nicht gerade einfach. Übung erforderlich.



4. Schritt

Wenn man alles richtig gemacht hat, trägt man nun die Waffe wie einen Rucksack auf dem Rücken.

2. Verwenden der Waffe mit dem Gurt



Um die Waffe schnell in den Anschlag bekommen zu können, steckt man eine Hand durch einen Riemen und schiebt ihn somit aus der Schlaufe hinaus.



Mit der anderen Hand greift man nun nach der Waffe und zieht sie sich nach vorne.



Die andere Hand greift nun das vordere Ende der Waffe. Den Schaft schiebt man sich dann nach oben in die Schulter.



Fertig.
Die Waffe ist im Schulteranschlag und man kann sich nun verteidigen bzw. den Gegner anvisieren.

Alle hier vorgestellten Trageweisen wurden von uns mit besten Wissen und Gewissen nachgestellt und es wurde versucht diese so Aussagekräftig wie möglich darzustellen. Selbstverständlich haben diese Trageweisen keinen bindenden Charakter und können von jedem Spieler an seine eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Wir geben keine Garantie auf Authentizität und alle hier gemachten Angaben sind ohne Gewähr.

Sämtliche Bilder wurden von uns erstellt und unterliegen somit unserem Urheberrecht. Eine Vervielfältigung der Bilder und/oder eine Weitergabe dieses Dokumentes, auch auszugsweise, sowie die Veröffentlichung auf anderen Webseiten ist ohne unsere schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.